

# Info-Mail



**Von:** Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]  
**Gesendet:** Montag, 11. Mai 2015 10:12  
**An:** "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)  
**Betreff:** Schulen schützen: Online-Petition "Rettet den Volksentscheid!" (WWL-Info-Mail Nr. 30/2015)

## WWL-Info-Mail Nr. 30/2015

**Hamburg, 11. Mai 2015 – Schulen schützen: Online-Petition "Rettet den Volksentscheid!"**

Am Donnerstagabend haben die Fraktionen der SPD und der GRÜNEN mit Unterstützung der AfD und der CDU in erster Lesung eine Verfassungsänderung beschlossen, durch die die Hamburger Volksgesetzgebung empfindlich und nachhaltig eingeschränkt werden würde. Volksentscheide gegen parteipolitisch ausbedungene „Schulreformen“, wie den erfolgreichen WWL-Volksentscheid vom 18.7.2010 gegen die damaligen Primarschul-Pläne der „Afghanistan-Koalition“:

**ZEIT v. 4.3.2010: Hamburger Schulreform: Premiere für "Afghanistan"-Koalition**  
<http://blog.zeit.de/schulblog/2010/03/04/hamburger-schulreform-premiere-fur-afghanistan-koalition/>

würde es danach künftig nicht mehr geben. Die zweite Lesung der Verfassungsänderung und damit ihre Verabschiedung ist für den 28. Mai 2015 vorgesehen. Nach dem Entwurf der Parteien würde die Hamburger Volksgesetzgebung in Artikel 50 der Hamburgischen Verfassung durch einen neuen Absatz 4b ausgehebelt. Nach dieser Vorschrift könnten die Parteien Fraktionen in der Bürgerschaft mit einer einfachen Zwei-Drittel-Mehrheit, die über die Senatsmehrheit im Zweifelsfall schon zusammen mit einer weiteren Oppositionsfraktion herbeigeführt werden kann, Volksgesetzgebungsverfahren z. B. gegen Schulreformen beliebig ausbremsen und durch Beschlüsse über von den Fraktionen vorformulierte, schönfärbende Vorlagefragen für Volksbefragungen blockieren. Volksinitiativen würde durch einen solchen Beschluss das Recht genommen, einen Termin für ihren Volksentscheid zu wählen. Bei strategischer Taktung des Bürgerschaftsbeschlusses müssten Volksinitiativen gar ohne jede Vorbereitung binnen 14 Tagen mit der 3-wöchigen Unterschriftensammlung für ihr Volksbegehren beginnen.

Dr. Manfred Brandt vom Verein Mehr Demokratie e. V. hat deshalb jetzt eine [Online-Petition](#) gegen die beabsichtigte Verfassungsänderung und Beschränkung der Volksgesetzgebung gestartet.

**Bitte unterstützen auch Sie diese [Online-Petition](#), indem Sie sie unter dem folgenden Link online zeichnen und den Link an Ihre Freunde, Bekannten und Kollegen weiter verbreiten. Es geht um nicht weniger als um den Schutz unserer Schulen und unseres Bildungssystems vor weiteren an Parteiinteressen ausgerichteten Beeinträchtigungen von politischer Seite:**

**Online-Petition: [Rettet den Volksentscheid!](#)**  
[https://www.change.org/p/h%C3%A4nde-weg-vom-volksentscheid-in-hamburg-olafscholz-spdh-gruene-hamburg?recruiter=16288731&utm\\_source=share\\_petition&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=share\\_email\\_responsive](https://www.change.org/p/h%C3%A4nde-weg-vom-volksentscheid-in-hamburg-olafscholz-spdh-gruene-hamburg?recruiter=16288731&utm_source=share_petition&utm_medium=email&utm_campaign=share_email_responsive)

Die **Mahnung von Bundespräsident Richard von Weizsäcker an die Parteien** ist leider heute so aktuell wie in seinem legendären Gespräch mit der ZEIT aus dem Jahr 1992:

*„Sie haben eine dienende Funktion gegenüber den Problemen. Ihr Streit untereinander ist nicht nur legitim, sondern auch notwendig und heilsam, aber immer unter der Voraussetzung, dass die Parteien die Instrumente zur besseren Lösung der Probleme bleiben. Statt dessen geschieht allzu oft das Umgekehrte, nämlich die Probleme zu instrumentalisieren, um die Ziele einer Partei gegen eine andere besser erreichen zu können.“*

**ZEIT v. 19.6.1992: Bundespräsident Richard von Weizsäcker: „Wo bleibt der politische Wille des Volkes?“**

<http://www.zeit.de/1992/26/wo-bleibt-der-politische-wille-des-volkes/komplettansicht>

Machen Sie mir. Unterstützen Sie die [Online-Petition „Rettet den Volksentscheid!“](#) und verbreiten Sie den Link auch an Ihre Freunde und Bekannten!

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Weiterführende Informationen:

**WWL-Info-Mail v. 6.5.2015: Vorbereitung auf nächste Einheitsschul-Reform: SPD und GRÜNE wollen mit Unterstützung der CDU Volksgesetzgebung beschneiden**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20150506\\_Vorbereitung\\_Einheitsschul-Reform\\_SPD\\_GRUENE\\_CDU\\_Volksgesetzgebung\\_beschneiden.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20150506_Vorbereitung_Einheitsschul-Reform_SPD_GRUENE_CDU_Volksgesetzgebung_beschneiden.pdf)

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich

umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.